



PORSCHE

Presse-Information

Startschuß für Auftragsfertigung in Uusikaupunki

Porsche Boxster jetzt auch aus **Finnland**

Stuttgart. Am 3. September ist der Startschuß zur Serienproduktion des Porsche Boxster bei der Firma Valmet Automotive in Uusikaupunki gefallen. Weil Porsche in Zuffenhausen an der Grenze seiner technischen Kapazität angelangt ist, werden in Finnland ergänzend zur Fertigung in Zuffenhausen mehr als 5000 Fahrzeuge jährlich hergestellt.

Valmet Automotive hat für die Boxster-Produktion eine moderne und flexible Rohbau-Fertigungsstraße aufgebaut. Die Boxster-Karosserie verlangt ausgesprochen anspruchsvolle Schweißtechniken und große Maßgenauigkeit. Um diese und damit die entsprechende Qualität sicherzustellen, wird jede Karosserie auf einer Laseranlage vermessen. In der Lackiererei, die im Hinblick auf die hohen Ansprüche von Porsche kürzlich umgebaut wurde, erhalten die Fahrzeuge einen Decklack auf Wasserbasis. Auch die Montagelinie, auf der Valmet verschiedenartige Fahrzeuge flexibel fertigen kann, wurde für die Boxster-Produktion modifiziert.

Mit der zusätzlichen Boxster-Produktion in Finnland werden etwa 1200 weitere Arbeitsplätze in Deutschland geschaffen: 1100 bei den Zulieferern, rund 120 bei Porsche in Zuffenhausen, wo die komplette Motorenmontage erfolgt. Bei Valmet gibt die Boxster-Produktion über 300 Mitarbeitern Beschäftigung, die alle eine langjährige Erfahrung im Automobilbau haben. Das Valmet-Personal ist in mehrmonatigen Schulungen auf die Boxster-Fertigung vorbereitet worden. Etwa 160 Valmet-Mitarbeiter wurden bei Porsche in Stuttgart in die Montage- und Qualitätssicherungsmethoden des Sportwagenbauers eingewiesen.

Erste Vorbereitungen für die Boxster-Produktion in Finnland waren bereits im Januar dieses Jahres getroffen worden, nachdem Porsche und Valmet ihre Zusammenarbeit bekanntgegeben hatten. Gemeinsame Zielsetzung bei dem Projekt waren ein möglichst baldiger Produktionsbeginn und höchstmögliche Qualität vom ersten Fahrzeug an. Bereits am 7. Mai dieses Jahres war das erste Exemplar einer kleinen Null-Serie vom Band gelaufen. Alle diese Fahrzeuge wiesen bereits die angestrebte exzellente Qualität auf, wie sie Porsche-Kunden zu Recht erwarten dürfen. Mit dem Beginn der Serienproduktion werden erfahrene Porsche-Spezialisten gemeinsam mit Valmet-Mitarbeitern vor Ort sicherstellen, daß jedes der in Finnland montierten Fahrzeuge in der gewohnt hohen Porsche-Qualität das Werk verläßt.

GO/3.9.1997

Nr. 75/97



PORSCHE

P-97/75(D, 2. Ex)

Presse-Information

Startschuß für Auftragsfertigung in Uusikaupunki

Porsche Boxster jetzt auch aus Finnland

Stuttgart. Am 3. September ist der Startschuß zur Serienproduktion des Porsche Boxster bei der Firma Valmet Automotive in Uusikaupunki gefallen. Weil Porsche in Zuffenhausen an der Grenze seiner technischen Kapazität angelangt ist, werden in Finnland ergänzend zur Fertigung in Zuffenhausen mehr als 5000 Fahrzeuge jährlich hergestellt.

Valmet Automotive hat für die Boxster-Produktion eine moderne und flexible Rohbau-Fertigungsstraße aufgebaut. Die Boxster-Karosserie verlangt ausgesprochen anspruchsvolle Schweißtechniken und große Maßgenauigkeit. Um diese und damit die entsprechende Qualität sicherzustellen, wird jede Karosserie auf einer Lasieranlage vermessen. In der Lackiererei, die im Hinblick auf die hohen Ansprüche von Porsche kürzlich umgebaut wurde, erhalten die Fahrzeuge einen Decklack auf Wasserbasis. Auch die Montagelinie, auf der Valmet verschiedenartige Fahrzeuge flexibel fertigen kann, wurde für die Boxster-Produktion modifiziert.

Mit der zusätzlichen Boxster-Produktion in Finnland werden etwa 1200 weitere Arbeitsplätze in Deutschland geschaffen: 1100 bei den Zulieferern, rund 120 bei Porsche in Zuffenhausen, wo die komplette Motorenmontage erfolgt. Bei Valmet gibt die Boxster-Produktion über 300 Mitarbeitern Beschäftigung, die alle eine langjährige Erfahrung im Automobilbau haben. Das Valmet-Personal ist in mehrmonatigen Schulungen auf die Boxster-Fertigung vorbereitet worden. Etwa 160 Valmet-Mitarbeiter wurden bei Porsche in Stuttgart in die Montage- und Qualitätssicherungsmethoden des Sportwagenbauers eingewiesen.

